

Verordnung

vom 18. Juni 2002

Inkrafttreten:

01.01.2002

**zur Genehmigung des Anhangs I (Spitalpauschalen 2002)
zur Vereinbarung zwischen santésuisse Freiburg und dem
Spital des Freiburger Südens, Standort Châtel-Saint-Denis,
über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung**

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), namentlich auf den Artikel 46 Abs. 4;

gestützt auf die Vereinbarung vom 30. Dezember 1997 zwischen santésuisse Freiburg und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Châtel-Saint-Denis, über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung;

in Erwägung:

Die Tagespauschalen am Standort Châtel-Saint-Denis für die Vergütung der Spitalbehandlung zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (allgemeine Abteilung) wurden am 22. April 2002 mit einem Anhang I zur Vereinbarung vom 30. Dezember 1997 zwischen santésuisse Freiburg und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Châtel-Saint-Denis, über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung für ein Jahr festgesetzt und gelten nun vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2002.

In Anwendung von Artikel 46 Abs. 4 KVG bedarf dieser Anhang der Genehmigung durch den Staatsrat.

Auf Antrag der Gesundheits- und Sozialfürsorgedirektion,

beschliesst:

Art. 1

Der Anhang I vom 22. April 2002 (Spitalpauschalen 2002) zur Vereinbarung vom 30. Dezember 1997 zwischen santésuisse Freiburg und dem Spital des Freiburger Südens, Standort Châtel-Saint-Denis, über die Spitalbehandlung in der allgemeinen Abteilung wird genehmigt.

Art. 2

Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt.

Der Präsident:

P. CORMINBŒUF

Der Vizekanzler:

G. VAUCHER